

Hartweizengries- und Teigwaarenfabriken A.-G.,

Homburg v. d. H. (Gebr. Morr) u. Lambrecht, Rheinpfalz.

Sitz in Lambrecht, Zweigniederlassung in Homburg v. d. H.

Gegründet: 15./7. 1898 mit Nachtrag v. 18./10. 1898. Letzte Statutänd. 31./5. 1900 u. 16./2. 1909. Übernahmepreis der Lambrechter Firma für M. 545 557. Gründung s. Jahrg. 1899/1900. Am 10./11. 1898 übernahm die Ges. noch käuflich die Nudel-, Maccaroni- u. Paniermehl-Fabrik Gebrüder Morr in Homburg v. d. H. für M. 677 547.

Zweck: Fabrikation u. Handel mit Hartweizengries u. Teigwaaren sowie damit verwandten Artikeln. Fortbetrieb der zu Lambrecht unter der Firma „Hartweizengries- u. Teigwaaren-fabrik A.-G.“ betriebenen Fabrik.

Kapital: M. 500 000 in 500 abgest. Aktien à M. 1000. Urspr. M. 350 000, erhöht lt. G.-V. v. 24./11. 1898 um M. 450 000. Der Erlös dieser zum Nennwert begebenen Aktien diente zum Ankauf der Teigwarenfabrik der Firma Gebr. Morr in Homburg v. d. H. In eigenem Besitz befanden sich nom. M. 50 000 Aktien. Unterbilanz per 31./8. 1908 M. 39 075; um dieselbe zu beseitigen u. die auf frühere Rechnungen notwendigen Abschreib. (davon auf Masch. 117 880) vornehmen zu können, beschloss die G.-V. v. 16./2. 1909 die Herabsetzung des A.-K. von M. 800 000 um M. 300 000 (also auf M. 500 000), durch Einziehung von eigenen Aktien in Höhe von M. 50 000, sowie durch Zus.legung der alsdann verbleibenden M. 750 000 im Verhältnis 3:2. (Frist 31./5. 1909). 12 nicht eingereichte Aktien wurden als kraftlos erklärt. Für 1908/09 ergab sich ein neuer Verlust von M. 28 703, gedeckt aus R.-F.

Hypotheken: Auf Homburg M. 95 000, auf Lambrecht M. 50 000.

Geschäftsjahr: 1./9.—31./8. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftsquart. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., 4% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R., Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Aug. 1910: Aktiva: Immobil. 345 015, Grundstücke 82 000, Masch., Geräte u. Utensil. 115 950, elektr. Lichtanlagen 3960, Mobil. 4725, Pferde 1760, Waren 473 898, Debit. 144 776, Kassa 2474, Rimessen 9930, Anteil an Bauverein Lambrecht 2322, Markenschutz 1, Verlust 6594. — Passiva: A.-K. 500 000, Kredit. 500 435, Hypoth. 145 000, R.-F. 28 168, unerh. Div. 450, Akzepte 19 353. Sa. M. 1 193 407.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 10 800, Dubiose 3303, Reisespesen 14 183, Zs. 40 080, Fracht u. Zoll 201 875, Provis. 31 088, Unk. 38 523, Saläre 34 009, Löhne 83 328, Skonto u. Dekort 4374. — Kredit: Waren 454 973, Verlust 6594. Sa. M. 461 567.

Dividenden 1898/99—1909/10: 3, 0, 0, 3, 0, 4, 4, 0, 4, 0, 0, 0%. Coup.-Verj.: 4 J. n. F.

Direktion: Wilh. Haecussler, Homburg v. d. H.; Albert Knigge, Lambrecht.

Prokuristen: Aug. Bayer, Alfred Hanschel.

Aufsichtsrat: Vors. Bankier Otto Deutsch, Neustadt a. H.; Stellv. Komm.-Rat Carl Marx, Louis Waltzinger, Lambrecht; Max Mayer, Mannheim; Rechtskonsulent Leop. Blum, Neustadt a. H.

Zahlstellen: Gesellschaftskassen; Darmstadt: Bank f. Handel u. Ind.; Neustadt a. d. H.: Bank f. Handel u. Ind.; Homburg v. d. H.: Landgr. Hess. conc. Landesbank.

Konservenfabrik Joh. Braun, Akt.-Ges. in Pfeddersheim bei Worms.

Gegründet: 28./3. 1907 mit Wirkung ab 1./5. 1906; eingetragen 16./4. 1907. Gründer: Jos. Braun, Fabrikant Wilh. Kölsch, Brauereidir. Louis Rühl, Justizrat Kaspar Klein, Worms; Heinr. Kahlenberg, Pfeddersheim. Jos. Braun in Worms hat auf das A.-K. folgende Einlagen gemacht: Die in Worms und Pfeddersheim gelegenen Fabriken mit allen dazugehörigen Immobilien, lebendem und totem Inventar sowie allen Aktiven zum Preise von M. 630 557, Masch., Utensilien, Fabrik- u. Kontoreinrichtung zum Preise von M. 152 821, Aussenstände im Betrage von M. 194 802, Kasse u. Wechsel M. 5733, Warenvorräte 338 669. Für diese Einlagen und die von ihm geleisteten Bareinlagen werden ihm 996 Aktien à M. 1000, M. 346 500 in Oblig. und M. 4236 in bar gewährt.

Zweck: Fortbetrieb und Erweiterung der in Pfeddersheim und Worms gelegenen, bisher unter der Firma Joh. Braun betriebenen Obst- und Gemüsekonserven-, Obstgelee- und Marmeladenfabrik. Zugänge auf Anlage-Kt 1906/07—1909/10 M. 30 198, 63 473, 45 635, 29 378. Das Ergebnis für 1909/10 ist ungünstig trotz der wesentlichen Umsatzsteigerung in beiden Fabriken. Der Grund liegt an der erheblichen Verteuerung der Rohprodukte, der kein Mehrerlös für die Fertigfabrikate gegenüber stand.

Kapital: M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000. **Anleihe:** M. 400 000 in 4½% Oblig. von 1907, Stücke à M. 1000 u. 500, rückzahlbar zu 105%. Tilg. durch Auslos. im Nov. (zuerst 1908) auf 2./1. (erstmalig 1909). Noch in Umlauf am 30./4. 1910: M. 388 000. Zahlst. wie Div.

Geschäftsjahr: 1./5.—30./4. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. April 1910: Aktiva: Immobil. 508 592, Grundstücke 126 942, Masch. 115 414, Utensil. 45 836, Fuhrpark 18 123, elektr. Licht- u. Kraftanlage 11 550, Kassa 12 396, Wechsel 22 136, Vorräte 611 530, Debit. 449 535. — Passiva: A.-K. 1 000 000, Oblig. 388 000, do. Zs.-Kto 6033, R.-F. 14 255 (Rückl. 1402), Delkr.-Kto 11 284 (Rückl. 5000), Akzepte 165 971, Kredit. 305 968, Gewinn 36 946. Sa. M. 1 922 058.